

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 11. [1892]

|Frankfurter Zeitung.  
(Gazette de Francfort.)  
Directeur: M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.

PARIS, 2. November

Frankfurter Zeitung, Paris  
Frankfurter Zeitung  
Leopold Sonnemann

Bureaux à Paris :  
rue Richelieu 75..

Paris  
rue Richelieu

Mein lieber Arthur!

10 Ich habe die mit ungeduldiger Spannung erwartete Sendung erhalten. Habe mich  
zunächst an dem äußeren Eindruck gewundert und mich mit der merkwürdigen  
Thatfache befreundet, daß da vor mir auf blauem Einband ✕✕ ein mir theurer  
Name stand, ein Stück Literatur geworden. Und habe mich dann athemlos, athem-  
15 los an die Lectüre gemacht und die lieben Seiten verschlungen, was ich nicht  
kannte zuerst – »Abschiedssouper«, »Agonie«, wo ich besonders in letzterem |ein-  
fach göttliche Sachen gefunden habe – und was ich kannte darauf. Und es war  
eine köstliche Stunde, und ich stand wieder unter dem Banne Deines lieben Gei-  
tes, mit all dem Warmen, Weichen und Traulichen, das er für mich hat und das in  
20 meinem wüsten Leben eines der wenigen guten Dinge gewesen ist. Aber ich habe  
auch als Literat gelesen, als Kritiker wenn Du willst. Ich habe zugleich als Freund  
gelesen und dann wieder als der Mann, der das Buch des blauen Einbands wegen  
aufschlägt und fragt: »ARTHUR SCHNITZLER? Wer ist das?« Und ich schwöre Dir,  
nach abermaliger Prüfung Deiner und meiner selbst, nach einer Prüfung, |die von  
25 jener neidvollen Strenge des Erfolglosen gegen den Erfolgreichen, des Zurückge-  
bliebenen gegen den Vorwärtsschreitenden erfüllt war, nach alledem kann ich  
Dir nur Eines versichern: So wie Dein Buch Dich mir zeigt, bist Du ein großes,  
herzerquickendes, gottbegnadetes, zukunftsreiches Talent. Ich drücke Dir glück-  
wünschend beide Hände angesichts dieses kleinen ersten Bandes, der mir die  
30 Kunde davon bringt, daß für Dich die Zukunft beginnt, die ich für Dich geträumt  
habe. Und ich glaube mich zu der Verheißung berechtigt, daß diese Zukunft groß  
und reich sein wird, wenn Du jetzt |stark bleibst, wo die ernststen Prüfungen Deiner  
harren, welche keinem Künstler erspart werden, wenn er in die Öffentlichkeit tritt.  
Ich weiß nicht, wie ich es machen soll, damit Dir diese Worte nicht altweiberhaft  
35 klingen, sondern so treu und ehrlich wie sie gemeint sind. Ich weiß nur, daß ich es  
gerade jetzt dringender als je wünsche, ~~und~~ an Deiner Seite zu sein. Und es thut  
mir in der Seele weh, daß ich Dir nur aus der Ferne sagen kann in einem Briefe,  
der nur einmal zu Worte kommt und dann in einer Schublade verschwindet! |Laß'  
Dich nicht ablenken oder entmuthigen, wenn hier und da die große Dummheit  
40 ihre Stimme gegen Dich erheben sollte. Glatt geht es nicht hinauf. Und das »IL  
FAUT DE MAINTENIR TOUT-DE-MÊME«, das mir ein Mal ein armer Teufel von einem  
Collegen sagte, der gar hart mit der Dummheit und Gemeinheit zu ringen hatte,

Anatol

Abschiedssouper, Agonie

Anatol

Anatol

Anatol

ist ein furchtbar platter und alltäglicher Wahlspruch, aber man kann doch daraus unter Umfänden eine Riesenmenge von Trost und Stärke ziehen.

45 So hab' ich getreulich Alles erwogen, das Gute und das Schlimme. Und zuletzt kehre ich nochmals zum Guten zurück und danke Dir für die Freude, die das kleine blaue Buch in mein Zimmer gebracht hat und scheidet von Dir mit dem allerwärmsten aller Glückwünsche..

Anatol

Ich umarme Dich herzlichst

50 Dein

Paul Goldm

Befprechungen? Wollen fehlen. Schlecht hast Du aber Correctur gelesen. Warum hast Du mir nicht die Bogen geschickt?

Und RICHARD soll mir schreiben, bitte!

Richard Beer-Hofmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 2 Blätter, 6 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »92« sowie »7/ 1 08 (XXXX)« vermerkt 2) mit rotem

Buntstift drei vertikale Markierungen

40-41 *Il ... tout-de-même*] französisch, etwa: Es muss trotzdem weitergehen

54 *Und ... bitte!*] seitlich entlang des Mittelfalzes